Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 52 (1965)

Rubrik: VII. Buchproduktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie in den vorausgegangenen Jahren führte die VSB an der Landesbibliothek wiederum zwei zehntägige Ausbildungskurse für Volontäre und Bibliotheksangestellte aus der ganzen Schweiz durch, an denen als Dozenten die Herren Dr. Vontobel und de Courten mitwirkten. Die Beteiligung war mit 26 bzw. 19 Schülern größer als je.

Ein Sonderausschuß der wissenschaftlichen Bibliotheken, in dem die Landesbibliothek durch ihren Direktor vertreten war, behandelte die Frage der Koordinierung der Zeitschriftenacquisition der schweizerischen Bibliotheken. Der Gesamtkatalog übernahm die Aufgabe, versuchsweise einige Listen von ausländischen wissenschaftlichen Zeitschriften, die in der Schweiz fehlen, aufzustellen und sie an die interessierten Bibliotheken zu verschicken.

Personal der Landesbibliothek half bei der Reorganisation der ca. 2500 Einheiten umfassenden Bibliothek der schweizerischen Unesco-Kommission.

Am 25. September hielt die Vereinigung schweizerischer Bibliothekare in Bern ihre von der Stadt- und Universitätsbibliothek unter Mitwirkung der Landesbibliothek organisierte Jahresversammlung ab, die den besten Verlauf nahm. Die Plenarsitzung fand in unserem Lesesaal statt. Die Teilnehmer konnten sich bei dieser Gelegenheit einer Besichtigung der Landesbibliothek anschließen und sich die von Herrn Dr. Schazmann vorbereitete Ausstellung «Die Alpen in Literatur und Bild» ansehen.

Vom 27. September bis zum 1. Oktober nahm der Direktor am 2.Kolloquium der Association des universités entièrement ou partiellement de langue française (AUPELF) in Genf teil und legte dort einen zusammenfassenden Bericht über Fragen der Koordination in der Anschaffungspolitik vor.

Herr Dr. Schazmann vertrat die Landesbibliothek an drei Kommissionssitzungen des Centre européen d'études burgondo-médianes sowie an dessen Jahresversammlung, die am 23. Oktober in Besançon stattfand.

Im Oktober begaben sich die Herren Dr. Vontobel und Vuilleumier zu Besprechungen mit den Vertretern der Deutschen Bibliothek nach Frankfurt. Die von den beiden bibliographischen Instituten auf 1966 in Aussicht genommene Anpassung der Katalogregeln an die internationalen Empfehlungen der Pariser Konferenz für Fragen der Katalogisierung von 1961 bildete den Anlaß zu dieser Fühlungnahme, die eine weitgehende Übereinstimmung in den wichtigsten Punkten erzielte.

VII. Buchproduktion

Die schweizerische Buchproduktion hat ein Rekordjahr hinter sich. Mit 5202 Titeln war sie 1965 um 261 höher als 1964 und übertraf das Spitzenergebnis von 1962 (5086) immer noch um 116 Werke. Eine Kurzanalyse der statistischen Tabellen ergibt, daß die Zunahme in erster Linie dem deutschsprachigen Buch zu verdanken ist, dessen Produktion um 204 Titel höher liegt, während das französische Buch eine geringfügige Einbuße von 45 Titeln zu verzeichnen hat.

Unter den Sachgruppen sind es vor allem die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Jugendschriften, Naturwissenschaften und Sport, welche die hohe Produktionsziffer bewirkt haben. Aus der Autorentabelle wird schließlich ersichtlich, daß die Mehrproduktion neuere ausländische Autoren betrifft, deren Werke dem Urheberschutz unterliegen. Gesamthaft gesehen kann gesagt werden, daß der Schweizer Verlag seine Position erfolgreich gehalten hat.

Der Vizedirektor: Dr. W. Vontobel